



Information zur 3. Jahrestagung in Leipzig am 9./10. September 2006

Kulturarbeit: heute und morgen

Die letzten zwei großen Veranstaltungen: die 2. Jahrestagung in Heidelberg 2004 und das Symposium in Bonn 2005 waren besondere Höhepunkte für den Verein und das Publikum. Verschiedene Referenten waren eingeladen worden, um dem Publikum die Möglichkeit zu geben, Einblick in unterschiedliche Themenbereiche bzgl. der Gehörlosenkultur und -geschichte zu erhalten.

Zukünftig wollen wir uns verstärkt auf die Arbeit der Kulturschaffenden konzentrieren. Jedes Jahr wird eine Tagung, abwechselnd in unterschiedlichen Orten, abgehalten. Das Ziel der Jahrestagungen ist der gemeinsame Austausch über die Förderung der Arbeit der gehörlosen Künstler, Schauspieler, Historiker, Kulturfreunde usw. So wollen wir die Kontinuität der Kulturarbeit entwickeln und sichern.

Es ist an der Zeit, dass wir in der Kulturarbeit neue Wege gehen. Über diese Veränderungen wollen wir in Leipzig mit Ihnen diskutieren. Ihre Meinung zu der Neugestaltung unseres Vereins ist uns wichtig und deshalb heißen wir Sie in Leipzig herzlich willkommen! Selbstverständlich sind hier nicht nur KuGG-Mitglieder, sondern auch andere Nichtmitglieder und Kulturinteressierte willkommen!

Zu Beginn der 3. Jahrestagung werden die Filme vom ersten Seminar 1995 in Höfgen und dem Symposium 2005 in Ausschnitten gezeigt. Die Erfahrungen der KuGG in den zurückliegenden 13 Jahren werden von mir gezeigt. Weiterhin werden die deutsche und internationale Kulturarbeit bei den Gehörlosen (Deaf Way, Kulturtage, Clin d'oeil usw.) sowie die derzeitigen Entwicklungen der Kulturarbeit in Deutschland (Barrierefreier Zugang zur Kultur, Kultursponsoring usw.) thematisiert.

Danach wird die Arbeitsgruppe „Kulturarbeit“ vom Vorstand seine Vorstellungen skizzieren. Es wird vorgeschlagen, dass der Verein zukünftig einzelne Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen bildet, z.B. Kunst, Geschichte, Poesie, Sponsoring usw., die sich jeweils mit ihren individuellen Belangen beschäftigen. Diese Arbeitsgruppen sollen sich unabhängig von der Jahrestagung treffen und z.B. Workshops, Seminare usw. veranstalten. Diese Veranstaltungen sollen nach Bedarf von der jeweiligen Arbeitsgruppe gestaltet und auch organisiert werden.

Nach dem Vortrag und den Diskussionen bilden die Teilnehmer/-innen nach eigenem Interesse die Arbeitsgruppen. In den Arbeitsgruppen sollen die Ideen und Forderungen gesammelt werden und diese dann den anderen Teilnehmer/-innen präsentiert werden. Bei der anschließenden Mitgliederversammlung wollen wir konkrete Beschlüsse fassen, wie es in unserer Kulturarbeit zum Nutzen aller Kulturinteressierten weitergehen soll. Hierfür brauchen wir Ihre Ideen und Mitarbeit!

Die schöne Stadt Leipzig mit dem neuen Gehörlosenzentrum ist dafür der richtige Ort. Dort kamen nach der Wende erstmals 1991 Künstler aus den alten und neuen Bundesländern zu einem Treffen zusammen. Das hat zur späteren Gründung der „Interessengemeinschaft zur Förderung der Kultur Gehörloser“ (IFKG), der Vorgängerin der KuGG, 1993 geführt. Zum ersten Deaf History-Treffen haben sich die Geschichtsinteressierte 1996 dort versammelt. Wir werden sozusagen zu den Wurzeln unseres Vereins zurückkehren, um von dort aus einen neuen Weg in die Zukunft einzuschlagen.

Wir arbeiten mit dem Deaf-Medien-Verein Leipzig 1957 e.V. zusammen. Dieser Verein wird u. a. das Rahmenprogramm für Samstagabend (Filmabend) und Sonntag (Stadtführungen) organisieren.

Ihre formlose Anmeldung wird bis zum 3. September 2006 erbeten: bei Jana Schwager, die Organisationsleiterin, per Fax: 06221-736834 oder per Mail: jana.schwager@kugg.de Bei Anmeldung werden Ihnen die weiteren Unterlagen betreffs der KuGG und der Kulturarbeit ab August zugeschickt.

Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu dürfen! Auf Wiedersehen in Leipzig!
Gez. Helmut Vogel, 1. Vorsitzender